

Ralf Koerrenz/Michael Haspel

Johannes Daniel Falk – Kontexte und Rezeptionslinien

7

Einleitende Perspektiven

I. Historische Kontexte

Friedrich Schweitzer

Bildung im Horizont von Leben und Werk Johannes Daniel Falks

17

Christian Hain

„... für Menschenwohl und Erziehung“?

37

Die letzten zwei Jahrzehnte des Johannes Daniel Falk in
Weimar (1806–1826) – mit einem geschlechtergeschichtlichen
Blick in das *Falksche Institut*

Jens Riederer

Über Armut und Bürde

61

Zur Wohlfahrt in Weimar vor und neben Falk 1784–1830

II. Theologische Orientierungen

Johannes Demandt

„Lebendigkeit und Kraft zum Wirken“

89

Die Bedeutung Martin Luthers für das Wirken
Johannes Daniel Falks

Katharina Stoodt-Neuschäfer

„Die Predigt ist keine That; aber die That ist eine Predigt“

123

Johannes Falks Christentum der Tat

III. Pädagogische Perspektiven

- Ulrich Schwab
„Ich habe dieses arme, verlassene Kind
untergebracht, obgleich ich nicht weiß, wo ich
das Geld dazu hernehmen soll!“
Was die Jugendsozialarbeit heute aus ihren Anfängen
bei Falk lernen könnte 139
- Joachim Wieler
Johannes Daniel Falk und die Ursprünge
moderner Sozialarbeit 157

IV. Sozialpolitische Impulse

- Ralf Koerrenz
Subsidiarität als Grundlage protestantischer
Sozialfürsorge 179
Friedrich Gabriel Resewitz und der Armutsdiskurs
im 18. Jahrhundert
- Michael Haspel
Falks Werk als Impuls für eine zivilgesellschaftlich
verantwortete Sozialstaatlichkeit aus evangelischer
Verantwortung 195
- Autorenverzeichnis 219
- Anmerkungen 220